
EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 1 von 18

1. ABSCHNITT: Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Härter der Produktgruppe EuroHarz

EuroHarz EP 1 EuroHarz EP 20 EuroHarz EP 21 EuroHarz EP 198 EuroHarz EP 21 FM S
EuroHarz EP 2 EuroHarz EP 20 B EuroHarz EP 21 FM EuroHarz PU

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs:

Grundier- und Mörtelharz, Injektionsharz, Vergussmörtel, Verlaufsbeschichtung

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine identifizierte Verwendung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG

Straße/Postfach: Bataverstraße 84

Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-41462-Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 5669 – 0

Auskunftgebender Bereich: Labor: Telefon: +49 (0) 2131 / 5669 – 14
(werktags von 8.00 bis 16.30 Uhr)

Email der für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlichen Person: technik@eurogrout.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotfallzentrale Mainz: Telefon: +49 (0) 6131 / 19240

2. ABSCHNITT: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

2.1.1 Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie
Akute Toxizität	4
Ätz-/Reizwirkung auf der Haut	1B
Schwere	1
Sensibilisierung der	1
Reproduktionstoxizität	2
Gewässergefährdend	3

Gefahrenhinweise:

H302+H332 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken oder Einatmen.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H361f: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 2 von 18

2.1.2 Gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**Gefahrenhinweise:**

Xn:	Gesundheitsschädlich
C:	Ätzend
R20/22:	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R34:	Verursacht Verätzungen.
R43:	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53:	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
R62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

2.2 Kennzeichnungselemente**2.2.1 Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

GHS07



GHS05



GHS08

H302+H332	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Signalwort Gefahr

P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser Spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

1,3-Benzoldimethanamin, m-xyllylendiamin
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
2-Piperazin-1-ylethylamin
p-tert-Butylphenol

Besondere Kennzeichnung bestimmter GemischeNur für den berufsmäßigen Verwender.

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 3 von 18

3. ABSCHNITT: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gemische

Formulierter Polyaminhärter

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	
Index-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
REACH-Nr.		
202-859-9	Benzylalkohol	30 - < 35 %
101-51-6	Xn – Gesundheitsschädlich, Xi – Reizend R20/22-36	
603-057-00-5	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2; H302 H332 H319	
01-2119492630-38		
216-032-5	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin	15 - < 20 %
1477-55-0	C - Ätzend, Xn - Gesundheitsschädlich R20/22-34-43-52-53	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H332 H314 H317 H412 EUH071	
01-2119480150-50		
220-666-8	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	10 - < 15 %
2855-13-2	C - Ätzend, Xn - Gesundheitsschädlich R21/22-34-43-52-53	
612-067-00-9	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H312 H314 H317 H412	
01-2119514687-32		
205-411-0	2-Piperazin-1-ylethylamin	10 - < 15 %
140-31-8	C - Ätzend, Xn - Gesundheitsschädlich R21/22-34-43-52-53	
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H311 H302 H314 H317 H412	
01-2119471486-30		
202-679-0	p-tert-Butyphenol	5 - < 10 %
98-54-4	Repr. Cat. 3, Xi - Reizend, N - Umweltgefährlich R62-37/38-41-51-53	
	Repr. 2, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 2; H361f H315 H318 H335 H411	
01-2119489419-21		
200-712-3	2-Hydroxybenzoesäure	5 - < 10 %
69-72-7	Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend R22-41	
	Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318	
01-2119486984-17		
262-975-0	Phenol, styrolisiert	1 - < 5 %
61788-44-1	Xi - Reizend, N - Umweltgefährlich R38-43-51-53	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H317 H411	
01-2119980970-27		

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 4 von 18

500-101-4	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Reaktionsprodukte mit 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	1 - < 5 %
38294-64-3	C - Ätzend R34-43-52-53	
	Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H314 H318 H317 H412	
01-2119965165-33		
247-063-2	2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin	1 - < 5 %
25513-64-8	C - Ätzend, Xn - Gesundheitsschädlich R22-35-43-52-53	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H314 H317 H412	
01-2119560598-25		

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

4. ABSCHNITT: Erste-Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahme

Allgemeine Hinweise: Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen.

Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Einatmen: Für Frischluft sorgen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome oder Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 5 von 18

5. ABSCHNITT: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver. Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. ABSCHNITT: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Löschmittel

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Dämpfe/Nebel/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 6 von 18

7. ABSCHNITT: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****7.1.1 Empfehlungen zu Schutzmaßnahmen**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.
Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 5 – 35 °C.

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

An einem trockenen Ort aufbewahren

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A (Brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen:

Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.gisbau.de

BG-Regel BGR 227: Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie)

8. ABSCHNITT: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
98-54-4	4-tert-Butylphenol	0,08	0,5		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.-material	Probenzeitpunkt
98-54-4	4-tert-Butylphenol (p-tert-Butylphenol) (ptBP)	4-tert-Butylphenol (p-tert-Butylphenol) (nach Hydrolyse.	2 mg/l	U	b

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 7 von 18

DNEL/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
	Expositionsweg	Wirkung	Wert
100-51-6	Benzylalkohol		
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	25 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	28,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	47 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	5,7 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	9,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	28,5 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	450 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	19,1 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	90 mg/m ³
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin		
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,526 mg/kg KG/d
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin		
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	20 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	3,33 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	0,037 mg/Person/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	lokal	0,006 mg/cm ²
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1,67 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	10 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	0,019 mg/cm ²
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	lokal	0,003 mg/cm ²
98-54-4	p-tert-Butylphenol		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal		0,071 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ		0,5 mg/m ³
25513-64-8	2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin		
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,05 mg/kg KG/d

PNEC- Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment	Wert	
100-51-6	Benzylalkohol	
Süßwasser	1 mg/l	
Meerwasser	0,1 mg/l	

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 8 von 18

Süßwassersediment		5,27 mg/l
Meeressediment		0,527 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen		39 mg/l
Boden		0,456 mg/l
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	
Süßwasser		0,06 mg/l
Meerwasser		0,0006 mg/l
Süßwassersediment		5,784 mg/l
Meerwassersediment		0,578 mg/l
Boden		1,121 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen		3,18 mg/l
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin	
Süßwasser		0,058 mg/l
Meerwasser		0,0058 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen		250 mg/l
Süßwassersediment		215 mg/kg
Meeressediment		215 mg/kg
Boden		42,9 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemein: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Gesichts-/Augenschutz: Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166 verwenden.

Handschutz: Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 9 von 18

Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Empfehlung nach EN 374: Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz: Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (0,4 mm), Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen. Bei permanentem Produktkontakt: Handschuhe aus Viton (0,4 mm) Durchdringungszeit > 30 min.

Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Empfehlung: Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, lange Hose und langärmeliges Arbeitshemd; bei Misch- und Rührarbeiten zusätzlich Gummischürze und Schutzstiefel nach EN 14605.

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

9. ABSCHNITT: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	Aminartig
pH-Wert (bei 20 °C):	11,5
Zustandsänderungen:	
Schmelzpunkt:	nicht verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich:	206 °C.
Sublimationstemperatur:	nicht verfügbar.
Erweichungspunkt:	nicht verfügbar.
Flammpunkt:	88 °C berechnet.
Entzündlichkeit:	
Feststoff:	nicht verfügbar.
Gas:	nicht verfügbar.
Untere Explosionsgrenze:	1,2 Vol.-%.
Obere Explosionsgrenze:	13 Vol.-%.
Zündtemperatur:	380 °C.
Selbstentzündungstemperatur:	
Feststoff:	nicht verfügbar.
Gas:	nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt.
Brandfördernde Eigenschaften	
Nicht verfügbar.	
Dampfdruck (bei 20 °C):	0,07 hPa.
Dampfdruck (bei 50 °C):	0,67 hPa.
Dichte (bei 23 °C):	1,04 g/cm ³ ISO 2811-2
Wasserlöslichkeit:	nicht verfügbar.

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 10 von 18

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	nicht bestimmt.
Verteilungskoeffizient:	nicht verfügbar.
Dyn. Viskosität (bei 25 °C):	150-220 mPa·s ISO 2884.
Kin. Viskosität:	nicht verfügbar.
Auslaufzeit (bei 23 °C):	nicht verfügbar.
Dampfdichte:	nicht verfügbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht verfügbar.
Lösemitteltrennprüfung:	nicht verfügbar.
Lösemittelgehalt:	nicht verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht verfügbar.

10. ABSCHNITT: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

keine / keiner

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. ABSCHNITT: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

ATEmix berechnet

ATE (oral) 1117,0 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 13,75 mg/l; ATE (inhalativ Aerosol) 2,518 mg/l

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 11 von 18

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
100-51-6	Benzylalkohol				
	oral	LD50	1230 mg/kg	Ratte	GESTIS
	dermal	LD50	2000 mg/kg	Kaninchen	GESTIS
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin				
	oral	LD50	930 mg/kg	Ratte	
	dermal	LD50	> 3100 mg/kg	Kaninchen	
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ (4h) Aerosol	LC50	1,5 mg/l	Ratte	OECD 403
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin				
	oral	LD50	1030 mg/kg	Ratte	analog OECD-Methode
	dermal	LD50	>2000 mg/kg	Ratte	OECD TG 402
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	>5,01 mg/l		OECD TG 403
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin				
	oral	LD50	2140 mg/kg	Ratte	
	dermal	LD50	866 mg/kg	Kaninchen	
98-54-4	p-tert-Butylphenol				
	oral	LD50	2951 mg/kg	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50	2288 mg/kg	Kaninchen	OECD 402
69-72-7	2-Hydroxybenzoesäure				
	oral	LD50	> 2000 mg/kg	Ratte	BIOFAX Industrial Bi
	dermal	LD50	> 2000 mg/kg	Ratte	BIOFAX Industrial Bi
61788-44-1	Phenol, styrolisiert				
	oral	LD50	> 2000 mg/kg	Ratte	
	dermal	LD50	> 2000 mg/kg	Ratte	
	inhalativ Aerosol	LC50	> 5 mg/l	Ratte	OECD 403
25513-64-8	2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin				
	oral	LD50	910 mg/kg	Ratte	

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 12 von 18

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Nicht verfügbar.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als Gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

12. ABSCHNITT: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Aquatische Toxizität	Methode / Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
100-51-6	Benzylalkohol				
	Akute Fischtoxizität	LC50: 10 mg/l	96h	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	Angabe aus dem Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten.
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin				
	Akute Fischtoxizität	LC50: 87,6 mg/l	96h	Oryzias latipes	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50: 20,3 mg/l	72h	Selenastrum capricornutum	OECD 201
	Akute Crustaceotoxizität	EC50: 15,2 mg/l	48h	Ceriodaphnia spec	OECD 202
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin				
	Akute Fischtoxizität	LC50: 368 mg/l	96 h	Leuciscus idus	
	Akute Algentoxizität	ErC50: 495 mg/l	72h	Selenastrum capricornutum	
	Akute Crustaceotoxizität	EC50: 32 mg/l	48h	Daphnia magna	
98-54-4	p-tert-Butylphenol				
	Akute Fischtoxizität	LC50: >1-10 mg/l	96h	Oncorhynchus mykiss	
	Akute Algentoxizität	ErC50 :>10-100 mg/l	72h	Selenastrum capricornutum	
	Akute Crustaceotoxizität	EC50: >1-10 mg/l	48h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
61788-44-1	Phenol, styrolisiert				

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 13 von 18

	Akute Fischtoxizität	LC50: 87,6 mg/l	96h	OECD 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50: 20,3 mg/l	72h		
25513-64-8	2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin				
	Akute Fischtoxizität	ErC50: 29,5 mg/l	72h	Scenedesmus subspicatus	
	Akute Algentoxizität	(89 mg/l)	0h	Pseudomonas putida (17 h)	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	D	Quelle
	Bewertung			
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin			
	OECD 301 B	49 %	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
	Biologischer Abbau	8%		EG 79/831
	Nicht leichtbiologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
100-51-6	Benzylalkohol	1,05
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin	0,18
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	1,9
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin	-1,48
98-54-4	p-tert Butylphenol	3,31
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	>4
25513-64-8	2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin	-0,3

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	69-190		

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 14 von 18

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

13. ABSCHNITT: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlung:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt: 080111

Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel Produktreste: 080111

Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung: 080111

Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen, kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 15 von 18

14. ABSCHNITT: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1 UN-Nummer:** UN 2735**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G
(M-XYLYLENDIAMIN)**14.3 Transportgefahrenklassen :** 8**14.4. Verpackungsgruppe:** II

Gefahrzettel:	8
Klassifizierungscode:	C7
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	80
Tunnelbeschränkungscode:	E

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: stark ätzend.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Codenicht anwendbar.

15. ABSCHNITT: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch****EU-Vorschriften**Angaben zur VOC-Richtlinie
2004/42/EG

VOC-Gehalt (g/L), Lieferzustand: < 500

Unterkategorie nach 2004/42/EG:

Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte
Verwendungszwecke wie die Bodenbehandlung –
Beschichtungsstoffe auf Lösemittelbasis, VOC-Grenzwert: 500 g/l**Zusätzliche Hinweise**

Verbot/Beschränkung:

REACH – Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII): nicht anwendbar.

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 16 von 18

REACH – Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung (Artikel 59).
Keine der Komponenten ist gelistet ($\geq 0,1 \%$).

REACH – Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): nicht anwendbar.

REACH Informationen: Die in unseren Produkten enthaltenen Stoffe sind von unseren Lieferanten vorregistriert und/oder von der REACH Verordnung ausgenommen und/oder unterliegen der REACH Verordnung, aber sind von der Registrierpflicht ausgenommen.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Störfallverordnung: Unterliegt nicht der StörfallVO.

Katalognr. gem. StörfallVO:

Mengenschwellen:

Wassergefährdungsklasse: 2 – wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Hautresorption/Sensibilisierung: Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Benzylalkohol

1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

2-Piperazin-1-ylethylamin

p-tert-Butylphenol

2-Hydroxybenzoesäure

Phenol, styrolisiert

4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomeres Reaktionsprodukt mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan,

Reaktionsprodukte mit 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

2,2,4-Trimethylhexan-1,6-diamin

16. ABSCHNITT: Sonstige Angaben

16.1 Änderungen gegenüber der Vorversion

Neufassung gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010 und Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 17 von 18

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
ATE: Schätzwert akute Toxizität
CLP: Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
DNEL: Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EUH-Satz: CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RRN: REACH Registriernummer

16.3 Relevante Gefahrenhinweise (R- und H-Sätze) in vollem Wortlaut

R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R21/22	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34	Verursacht Verätzungen.
R35	Verursacht schwere Verätzungen.
R36	Reizt die Augen.
R37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51	Giftig für Wasserorganismen.
R52	Schädlich für Wasserorganismen.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H302 +H332	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

EG SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010



Produkt (V b): EuroHarz - Härter

Version: 12

überarbeitet am 27.10.16

Druckdatum: 12.05.17

Seite 18 von 18

16.4 Schulungsratschläge

Zusätzlich zu Schulungsprogrammen für Arbeitnehmer zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, haben Unternehmen sicherzustellen, dass ihre Arbeitnehmer das Sicherheitsdatenblatt lesen, verstehen und die Anforderungen umsetzen können.

16.5 Ausschlussklausel

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermengt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)